

## **Vorwort**

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

### **Inhalt und Aufbau des Dokuments:**

#### **1. Testdurchführung**

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

#### **2. Punkteverteilung**

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

## 1. Maße und Kompatibilität mit verschiedenen Spülmaschinenmodellen

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Besteckkorb wurde mit einem Maßband vermessen, um die genauen Abmessungen zu ermitteln.

Zunächst wurde der Besteckkorb mit einem hochpräzisen Maßband millimetergenau vermessen. Dabei wurden Länge, Breite und Höhe des Korbes gründlich dokumentiert. Diese genauen Abmessungen dienen als Grundlage für die anschließende Kompatibilitätsüberprüfung mit den verschiedenen Spülmaschinenmodellen.

Schritt 2: Der Korb wurde nacheinander in verschiedene Spülmaschinenmodelle eingesetzt, um die Passgenauigkeit zu überprüfen.

Im nächsten Schritt wurde der Besteckkorb systematisch in eine Reihe von Spülmaschinenmodellen eingesetzt. Die Auswahl der Modelle umfasste mehrere führende Marken und gängige Größenklassen, um eine umfassende Bewertung zu gewährleisten. Bei jedem Einsatz wurde darauf geachtet, wie leicht der Korb in die vorgesehene Position gleitet, ob er sicher an seinem Platz sitzt und ob sich die Tür der Spülmaschine reibungslos schließen lässt.

Schritt 3: Dabei wurde besonders auf den verfügbaren Platz und die Bewegungsfreiheit des Korbs in der Spülmaschine geachtet.

Während des Tests wurde besonderes Augenmerk auf den zur Verfügung stehenden Platz rund um den Korb gelegt. Es wurde überprüft, ob der Korb ausreichend Bewegungsfreiheit hatte, um die Reinigungseffizienz nicht zu beeinträchtigen. Zudem wurde getestet, ob der Korb andere Geschirteile oder die Sprüharne der Spülmaschine behindert, was die Funktionsfähigkeit des Geräts beeinflussen könnte.

Schritt 4: Unterschiede in den Modellen wurden notiert, um eine Kompatibilitätsübersicht zu erstellen.

Parallel zu den praktischen Tests wurden die Unterschiede und Besonderheiten der einzelnen Spülmaschinenmodelle sorgfältig dokumentiert. Diese Aufzeichnungen dienten dem Ziel, eine detaillierte Kompatibilitätsübersicht zu erstellen. Die Übersicht soll künftigen Käufern helfen, schnell zu beurteilen, ob der Besteckkorb mit ihrem spezifischen Spülmaschinenmodell kompatibel ist.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Korb passt perfekt in alle getesteten Modelle ohne Einschränkungen. Diese Punktzahl wird erreicht, wenn der Besteckkorb nahtlos in alle untersuchten Spülmaschinen passt, ohne jegliche Anpassung oder Einschränkung in der Nutzung.

90 Punkte: Der Korb passt in die meisten Modelle, minimale Anpassungen nötig. Hierbei erfordert der Korb in einigen wenigen Modellen leichte Anpassungen, die die Funktion in keiner Weise signifikant beeinträchtigen.

80 Punkte: Der Korb passt in viele Modelle, einige Anpassungen nötig. Diese Punktzahl deutet darauf hin, dass der Korb in einer beträchtlichen Anzahl von Modellen mit geringen Anpassungen problemlos einsetzbar ist.

70 Punkte: Der Korb passt in einige Modelle, deutliche Anpassungen nötig. Ein erheblicher Teil der Modelle benötigt spezifische Anpassungen des Korbs, die jedoch noch akzeptabel sind.

60 Punkte: Der Korb passt in wenige Modelle, größere Anpassungen nötig. Die Kompatibilität ist auf wenige Spülmaschinen beschränkt, und Anpassungen sind vergleichsweise umfangreicher, aber noch im Rahmen des Machbaren.

50 Punkte: Der Korb passt kaum in die Modelle, viele Anpassungen nötig. Der Korb ist weitgehend inkompatibel und erfordert erhebliche Änderungen, um überhaupt genutzt zu werden.

40 Punkte: Der Korb passt nur mit erheblichen Anpassungen in ein Modell. Der Korb passt, ist aber mit großem Aufwand und nur in einem einzigen Modell nutzbar.

30 Punkte: Der Korb passt nicht in die meisten Modelle, große Anpassungen nötig. Der Korb ist größtenteils unbrauchbar und erfordert bedeutende Anpassungen, um in eine begrenzte Anzahl von Modellen zu passen.

20 Punkte: Der Korb passt nur in ein Modell mit erheblichen Anpassungen. Lediglich ein Modell bietet eingeschränkte Nutzbarkeit, die durch erhebliche Modifikationen erreicht wird.

10 Punkte: Der Korb passt in kein getestetes Modell. Der Besteckkorb ist vollkommen inkompatibel mit allen getesteten Spülmaschinenmodellen, selbst mit umfangreichsten Anpassungen nicht nutzbar.

## **2. Belastbarkeit des Korbs bei maximaler Beladung mit Besteck ermitteln**

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Korb wurde mit einer Vielzahl von Besteck beladen, um die maximale Kapazität zu testen. In diesem Schritt wurde der Korb sorgfältig mit verschiedenen Arten von Besteck befüllt, darunter Messer, Gabeln und Löffel, um seine maximale Kapazität auszuschöpfen. Ziel war es, die Belastungsgrenze herauszufinden, ohne dass der Korb sich verformt oder beschädigt wird.

Schritt 2: Die Belastung wurde durch Hinzufügen von weiterem Besteck schrittweise erhöht. Nachdem der Korb bis zur vermuteten Kapazitätsgrenze gefüllt war, wurde zusätzliches Besteck hinzugefügt, um die Belastung zu maximieren. Diese Erhöhung erfolgte schrittweise, um den Punkt zu bestimmen, an dem der Korb erste Anzeichen von Überlastung zeigt.

Schritt 3: Der Korb wurde in die Spülmaschine eingesetzt und ein Spülgang gestartet, um die Stabilität während des Gebrauchs zu prüfen.

Im dritten Schritt wurde der beladene Korb in die Spülmaschine eingesetzt, und ein standardisierter Spülgang wurde gestartet. Der Zweck dieser Maßnahme war es, die Stabilität und Belastbarkeit des Korbs unter realen Bedingungen zu überprüfen, während die Spülmaschine in Betrieb ist.

Schritt 4: Nach dem Spülgang wurde der Zustand des Korbs und seine Belastbarkeit beurteilt.

Nach Abschluss des Spülgangs wurde der Korb sorgfältig untersucht, um festzustellen, ob es irgendwelche Anzeichen von Verformung, Beschädigung oder Funktionsbeeinträchtigungen gab. Diese Beurteilung half dabei, die endgültige Punktwertung zu bestimmen.

### **Punkteverteilung:**

100 Punkte: Der Korb bleibt vollständig intakt, ohne jegliche Anzeichen von Verformung oder Beschädigung nach maximaler Beladung und Spülgang.

90 Punkte: Der Korb bleibt stabil und zeigt nur minimale und kaum wahrnehmbare Verformungen, die seine Funktionalität nicht beeinträchtigen.

80 Punkte: Der Korb zeigt leichte Verformungen, die sichtbar, aber nicht funktionseinschränkend sind.

70 Punkte: Der Korb weist deutliche Verformungen auf, bleibt jedoch intakt und kann noch benutzt werden, ohne dass Teile abbrechen.

60 Punkte: Der Korb erfährt starke Verformungen, die seine Funktionalität beeinträchtigen, aber keine Brüche oder Risse hervorrufen.

50 Punkte: Der Korb zeigt erste Anzeichen von Brüchen oder Rissen, was die Nutzung erheblich beeinträchtigt, jedoch bleibt eine eingeschränkte Funktionalität erhalten.

40 Punkte: Der Korb hat mehrere Brüche und ist nur begrenzt nutzbar, wobei einige Teile nicht mehr im ursprünglichen Zustand sind.

30 Punkte: Der Korb ist stark beschädigt, mit erheblichen Brüchen, und erfüllt seine Funktion kaum noch.

20 Punkte: Der Korb ist nach der Belastung nahezu unbrauchbar, mit mehreren schweren Schäden, die eine Nutzung verhindern.

10 Punkte: Der Korb bricht sofort bei maximaler Beladung, was auf erhebliche strukturelle Schwächen hinweist.

### 3. Handhabung und Ergonomie beim Ein- und Ausräumen des Bestecks

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Korb wurde mit verschiedenen Besteckarten beladen, um die Handhabung zu testen. In diesem Schritt wurde der Besteckkorb systematisch mit unterschiedlichen Typen von Besteck beladen, darunter Messer, Gabeln, Löffel und größere Utensilien. Die Anordnung wurde so gewählt, dass die Handhabung beim späteren Ausräumen möglichst gut nachvollzogen werden konnte. Ziel war es, die Handhabung beim Beladen hinsichtlich Einfachheit und Zugänglichkeit zu bewerten und mögliche Herausforderungen zu identifizieren.

Schritt 2: Das Besteck wurde aus dem Korb in die Schubladen geräumt, um die Ergonomie zu bewerten. Hierbei wurde das gesamte Besteck aus dem Korb genommen und in entsprechende Schubladen einsortiert. Es wurde darauf geachtet, wie ergonomisch die Bewegungsabläufe waren und ob ein angenehmes Arbeiten möglich war. Besonders Aufmerksamkeit wurde auf die Körperhaltung und die notwendigen Bewegungen beim Ausräumen gelegt.

Schritt 3: Der Komfort und die Handlichkeit beim Ein- und Ausräumen wurden beobachtet und bewertet. Der Fokus lag auf dem subjektiven Komfortempfinden der Testperson während des Ein- und Ausräumprozesses. Aspekte wie Griffigkeit der Besteckteile, benötigter Kraftaufwand und allgemeine Handlichkeit beim Transfer in die Schubladen wurden beobachtet und bewertet, um den Gesamteindruck der Ergonomie abzurunden.

Schritt 4: Die Benutzerfreundlichkeit und eventuelle Probleme wurden dokumentiert. In diesem Schritt wurden alle positiven und negativen Aspekte sowie spezifische Probleme schriftlich festgehalten. Dazu gehörten Schwierigkeiten beim Greifen des Bestecks, mögliche Ermüdungserscheinungen durch ungünstige Bewegungen und andere Hindernisse, die beim Ein- und Ausräumen aufgetreten sind.

#### **Punkteverteilung:**

100 Punkte: Die Handhabung ist äußerst einfach und intuitiv, die Ergonomie ist perfekt gestaltet. Es traten keinerlei Probleme oder Schwierigkeiten auf; der Vorgang verlief reibungslos.

90 Punkte: Die Handhabung verlief ohne größere Anstrengungen, die Ergonomie war gut durchdacht, und es traten nur minimale, kaum erwähnenswerte Probleme auf.

80 Punkte: Die Handhabung war befriedigend und die Ergonomie akzeptabel, jedoch wurden einige kleinere Probleme festgestellt, die den Ablauf störten.

70 Punkte: Die Handhabung konnte als zufriedenstellend beschrieben werden, jedoch zeigt die Ergonomie Verbesserungspotenzial, um praktische Vorgänge effizienter zu gestalten.

60 Punkte: Handhabungsprobleme waren deutlich präsent, und die Ergonomie wurde als unzureichend empfunden, was die ohnehin schwierige Bedienung erschwerte.

50 Punkte: Sowohl Handhabung als auch Ergonomie zeigten sich als problematisch, was eine effiziente Nutzung nahezu unmöglich machte.

40 Punkte: Es traten gravierende Schwierigkeiten bei der Handhabung auf und die ergonomische Gestaltung wurde als mangelhaft und hinderlich wahrgenommen.

30 Punkte: Die Handhabung erwies sich als äußerst problematisch, während die Ergonomie als schwerwiegend unzureichend bewertet wurde.

20 Punkte: Die Handhabung war kaum möglich, und es fehlte jegliche ergonomische Unterstützung, um den Prozess zu erleichtern.

10 Punkte: Die Handhabung erwies sich als unmöglich und die Ergonomie wurde als katastrophal bewertet, was den Gebrauch unpraktikabel machte.

#### 4. Reinigungseigenschaften des Korbs

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Korb wurde unter fließendem Wasser gereinigt, um die Reinigungseigenschaften zu testen. Der Korb wurde zunächst unter einem konstanten, mäßigen Wasserstrahl über mehrere Minuten gehalten. Dabei wurden alle Oberflächen, einschließlich der Innenseiten, gründlich abgespült. Ziel war es, grobe Verschmutzungen und festsitzende Partikel zu entfernen, um die ersten Reinigungseigenschaften des Materials zu beobachten. Besondere Aufmerksamkeit wurde auf schwer zugängliche Bereiche gelegt, um deren Beeinflussung auf die Reinigungseffizienz zu dokumentieren.

Schritt 2: Der Korb wurde in die Spülmaschine gestellt und ein Reinigungszyklus gestartet. Der Korb wurde in die Geschirrspülmaschine eingelegt, wobei darauf geachtet wurde, dass er sicher und stabil platziert war, um das beste Reinigungsergebnis zu gewährleisten. Ein standardmäßiger Reinigungszyklus mit Spülmittel wurde gestartet. Der Zyklus umfasste eine voreingestellte Kombination aus heißem Wasser, Reinigungsflüssigkeit und mechanischer Bewegung, die speziell auf die Entfernung von angetrocknetem Schmutz und Fett abgestimmt ist.

Schritt 3: Der Korb wurde nach dem Spülgang auf Sauberkeit und Rückstände überprüft. Nach Beendigung des Spülgangs wurde der Korb sorgfältig inspiziert. Es wurde ein ausführlicher Check durchgeführt, um sowohl sichtbare Sauberkeit als auch versteckte Rückstände zu beurteilen. Besondere Aufmerksamkeit galt den Ecken und schwer zugänglichen Stellen, an denen sich Schmutz verbergen könnte. Der gesamte Korb wurde getrocknet, um Beständigkeit und mögliche Rückstände besser erkennen zu können.

#### Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Korb ist nach Reinigung komplett sauber, keine Rückstände. Der Korb weist nach der Reinigung keinerlei sichtbare Verschmutzungen oder Rückstände auf. Alle Oberflächen sind makellos sauber, einschließlich schwer zu erreichender Stellen.

90 Punkte: Der Korb ist fast komplett sauber, minimale Rückstände. Der Korb ist sauber, jedoch sind bei sehr genauem Hinsehen minimale Rückstände oder Flecken zu erkennen, die die Gesamtbewertung kaum beeinflussen.

80 Punkte: Der Korb ist weitgehend sauber, einige Rückstände. Der Korb zeigt eine gute Sauberkeit, jedoch sind einige offensichtliche Rückstände an bestimmten Stellen sichtbar.

70 Punkte: Der Korb ist akzeptabel sauber, deutliche Rückstände. Der Korb ist insgesamt sauber, jedoch gibt es mehrere Bereiche mit sichtbaren und fühlbaren Rückständen, die die Ästhetik und Funktionalität beeinträchtigen können.

60 Punkte: Der Korb hat viele Rückstände, Reinigung lässt zu wünschen übrig. Der Korb hat eine erhebliche Menge an Rückständen, die auf eine nicht ausreichende Reinigungsleistung sowohl unter fließendem Wasser als auch in der Spülmaschine hinweisen.

50 Punkte: Der Korb ist kaum sauber, viele Rückstände. Der Korb zeigt deutliche Zeichen von schlechten Reinigungsergebnissen; zahlreiche Rückstände bleiben nach beiden Reinigungsverfahren bestehen.

40 Punkte: Der Korb ist sehr schmutzig, Reinigung unzureichend. Der Korb ist nach der Reinigung immer noch in einem fast schmutzigen Zustand, wobei massive Schmutzbereiche verbleiben.

30 Punkte: Der Korb ist stark verschmutzt, kaum Reinigungseffekt. Der Korb zeigt fast keine Verbesserung im Vergleich zum ursprünglichen Zustand vor der Reinigung; der Reinigungseffekt ist minimal.

20 Punkte: Der Korb ist nahezu unbrauchbar, keine Reinigung.  
Der Reinigungsversuch hat fast keinen Unterschied gemacht, der Korb bleibt nahezu vollständig verschmutzt und entspricht nicht den Grundvoraussetzungen für Sauberkeit.

10 Punkte: Der Korb bleibt völlig schmutzig, Reinigung ineffektiv.  
Der Korb zeigt keinen erkennbaren Unterschied in der Sauberkeit und bleibt vollständig schmutzig, als ob keine Reinigung stattgefunden hätte.

## 5. Flexibilität und Anpassungsfähigkeit der Fächer

Testdurchführung:

Schritt 1: Verschiedene Besteckarten wurden in die Fächer des Korbs einsortiert, um die Flexibilität zu testen.

Es wurden unterschiedliche Besteckarten wie Messer, Gabeln, Löffel und kleinere Küchenutensilien ausgewählt, um die Flexibilität der Fächer im Besteckkorb zu testen. Diese wurden nacheinander in die vorgesehenen Fächer einsortiert, um herauszufinden, wie gut die Gegenstände in die Fächer passen, welche Anpassungen nötig sind, und ob sie sicher gehalten werden.

Schritt 2: Die Anordnung der Fächer wurde angepasst, um die Anpassungsfähigkeit zu prüfen.

Um die Anpassungsfähigkeit zu überprüfen, wurden die Fächer des Besteckkorbs neu arrangiert bzw. umgestellt. Verschiedene Konfigurationen wurden ausprobiert, um optimalen Platz für die unterschiedlichen Besteckarten und ihre Anordnung im Korb zu finden. Der Prozess umfasste das Umstellen und Wechseln der Formate der Fächer, um zu sehen, wie gut sie sich an die unterschiedlichen Formen und Größen des Bestecks anpassen lassen.

Schritt 3: Der Korb wurde in die Spülmaschine gestellt und ein Spülgang gestartet.

Nachdem die Besteckarten in die Fächer eingeordnet und die Fächer angepasst worden waren, wurde der gesamte Besteckkorb in die Spülmaschine eingesetzt. Ein vollständiger Spülgang wurde gestartet, um zu beobachten, wie sicher das Besteck während des gesamten Reinigungsprozesses gehalten wird und ob es zu einer Verschiebung oder Herausfallen von Bestecken kommt.

Schritt 4: Nach dem Spülgang wurde überprüft, ob alle Besteckarten sicher gehalten wurden.

Nach Beendigung des Spülvorgangs wurde der Besteckkorb aus der Maschine genommen und sorgfältig überprüft. Es wurde überprüft, ob alle Bestecke an ihrem zugewiesenen Platz verblieben sind, ob sie Schäden durch die Reinigung nehmen und ob die Anordnung im Korb die Reinigungseffektivität beeinträchtigt hat.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Alle Besteckarten passen perfekt, hohe Flexibilität.

Wenn alle Besteckarten ohne jegliche Probleme in die Fächer passen und die Anordnung der Fächer lediglich durch minimale Anpassungen zum optimalen Ergebnis führt, spricht dies für maximale Flexibilität. Auch beim Spülgang werden keine Bestecke umhergeschleudert und alle bleiben sicher an Ort und Stelle.

90 Punkte: Meiste Besteckarten passen gut, gute Flexibilität.

Die Mehrheit der Besteckarten lässt sich gut in die Fächer einsortieren, wobei gelegentlich leichte Anpassungen vorgenommen werden müssen. Kein Besteckteil fällt während des Spülvorgangs heraus oder wird verschoben, was auf eine gute Flexibilität hindeutet.

80 Punkte: Einige Anpassungen nötig, akzeptable Flexibilität.

Einige Besteckarten erfordern bedeutendere Anpassungen der Fächer, jedoch verbleibt das Besteck weiterhin fest und sicher während des gesamten Reinigungsprozesses. Die Flexibilität ist akzeptabel, jedoch mit Optimierungsbedarf.

70 Punkte: Deutliche Anpassungen nötig, eingeschränkte Flexibilität.

Weitreichende Anpassungen sind erforderlich, damit alle Bestecke ordentlich in die Fächer passen. Während des Spülvorgangs bleibt nicht alles sicher an seinem Platz, was auf eine etwas eingeschränkte Flexibilität hindeutet.

60 Punkte: Viele Anpassungen nötig, Flexibilität unzureichend.

Viele Besteckarten passen nur mit erheblichen Anpassungen in die Fächer und weisen nach dem Spülvorgang Verschiebungen oder leichten Schaden auf. Dies zeugt von einer unzureichenden Flexibilität.

50 Punkte: Sehr eingeschränkte Flexibilität, kaum Anpassungsfähigkeit.

Die Fächer bieten nur sehr eingeschränkte Möglichkeiten zur Anpassung, was dazu führt, dass das Besteck

während des Spülvorgangs stark verschoben oder gar herausfällt. Anpassungsfähigkeit ist nahezu nicht gegeben.

40 Punkte: Große Probleme bei der Anpassung, Flexibilität schlecht.  
Anpassungen sind kaum möglich und das System bietet wenig Spielraum für unterschiedliche Besteckarten. Dies führt zu vielen Komplikationen während des Spülgangs und zeigt eine schlechte Flexibilität auf.

30 Punkte: Sehr problematisch bei der Anpassung, Flexibilität gering.  
Bereits der Versuch, das Besteck einzusortieren, erweist sich als problematisch, da die Fächer kaum veränderbar sind. Im Spülgang treten häufig Probleme auf, was die geringe Flexibilität unterstreicht.

20 Punkte: Kaum Anpassung möglich, Flexibilität fast nicht vorhanden.  
Anpassungen sind fast nicht möglich, was zu immensen Problemen bei der Platzierung des Bestecks führt und während des Spülens wird das Besteck stark beschädigt oder verschoben.

10 Punkte: Keine Anpassung möglich, Flexibilität nicht gegeben.  
Es gibt keine Möglichkeit zur Anpassung der Fächer, was dazu führt, dass das Besteck nur sehr schwer zu platzieren ist und während des Spülgangs stark durcheinander fällt oder beschädigt wird. Die Flexibilität ist nicht existent.